

## Billerbeck



# Drei Spielplätze werden aufgegeben

Verkauf der Flächen von Bergstraße, Altenberger Weg und Kapellenweg kommt nicht in Frage

Von Stephanie Dircks

## Heilmann verlässt Jugendarbeit

**BILLERBECK** (sdi). Inke Marie Heilmann wird das Team der Offenen Jugendarbeit in Billerbeck verlassen – aus persönlichen Gründen. Dies teilte Martin Struffert, Leiter des städtischen Fachbereichs Soziales, im Jugend-, Fa-

milien-, Senioren- und Kulturausschuss mit. „Das ist sehr schade. Wir bedauern es sehr. Es war eine gute Zusammenarbeit“, betonte Struffert in der jüngsten Sitzung. Die Stelle ist seit heute neu ausgeschrieben.

## Verzögerung bei Baumaßnahmen

**BILLERBECK** (sdi). Die Bauarbeiten an den beiden Bahnübergängen Beerlager und Darfelder Straße werden sich voraussichtlich verzögern. Dies teilte Gerd Mollenhauer in der jüngsten Sitzung des Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschusses mit. Die Gründe dafür seien unklar. Anfang Dezember sollen die Bauarbeiten eigentlich fertig sein. „Vor allem in der jetzigen dunklen Jahreszeit sind die Arbeiten dort sehr gefährlich“, so

Brigitte Mollenhauer (CDU), die die Art der Baustellen-Errichtung kritisierte. Die Stadt hat bereits wegen der schlechten Einsichtnahme an der Beerlager Straße zum Bahnhof, die durch die Baustelle entstehen, Kontakt mit dem Straßenverkehrsamt aufgenommen. Bürgermeisterin Marion Dirks: „Die haben gesagt, die Baustellen seien so in Ordnung.“ Trotzdem will die Stadt Billerbeck weiter am Ball bleiben.

## DRK-Delegierte zu Gast in Billerbeck

**BILLERBECK** (ds). Der DRK-Ortsverein Billerbeck war am Donnerstagabend Gastgeber der DRK-Kreisversammlung. 101 Delegierte aus 14 Ortsvereinen trafen sich

in der Aula der Don-Bosco-Hauptschule. Marion Dirks begrüßte sie in Doppelfunktion als Bürgermeisterin und Ortsvereinsvorsitzende. | Kreis Coesfeld

## CDU lädt zur Bürgersprechstunde

**BILLERBECK**. Die CDU Billerbeck bietet eine Bürgersprechstunde an, und zwar am Donnerstag (24. 11.). Von 17 bis

18 Uhr stehen Brigitte Mollenhauer und Florian Heuermann den Bürgern im Rathaus zur Verfügung.

## Rasse-Geflügelschau ab heute

**BILLERBECK**. Ab dem heutigen Samstag stellen die Rassegeflügelzüchter aus Billerbeck ihre Tiere aus. Die Ausstellung ist in der Turnhalle des Ludgeri-Grundschulgebäudes. Rund 300 Tie-

re werden zur Schau gestellt. Geöffnet hat die Geflügelschau heute von 11 bis 18 Uhr sowie am morgigen Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

### KONTAKT

Redaktion Billerbeck

Geschäftsstelle

Stephanie Dircks  
☎ 0 25 43 / 23 14 21  
Fax 0 25 43 / 23 14 25  
billerbeck@azonline.de

Lange Straße 8  
48727 Billerbeck  
☎ 0 25 43 / 2 31 40  
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

**BILLERBECK**. Die erste Entscheidung ist getroffen: Drei Spielplätze werden in Billerbeck aufgegeben, und zwar die Plätze an der Bergstraße, am Altenberger Weg sowie am Kapellenweg. Die Spielgeräte werden hier demnächst abgebaut. Das hat der Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss der Stadt Billerbeck in seiner jüngsten Sitzung beschlossen – einstimmig.

Ein Verkauf der Flächen kommt aber nicht in Frage. „Denn wenn die Fläche einmal weg ist, ist sie weg“, sagte Margarete Köhler (SPD) in der Sitzung. „So halten wir uns alles offen – auch eine mögliche Reaktivierung der Spielplätze.“ Ob Flächen verpachtet werden, das müsse im Einzelfall geprüft und entschieden werden, so Bürgermeisterin Marion Dirks.

Falls die Anlieger es wünschen, können auf der Fläche des Spielplatzes an der Bergstraße auch kleine Fußballtore aufgestellt werden. „Wir bauen die Geräte erst einmal ab. Wenn jemand an uns herantritt, können wir Tore errichten“, so Gerd Mollenhauer, Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen der



Mit den Anliegern des Spielplatzes Konskamp (Baugebiet Schildstuhl) soll noch einmal über die weitere Nutzung gesprochen werden.

Foto: Swende Stratmann

Stadt. Der Spielplatz am Eichenweg (Baugebiet Dreitelkamp 1) bleibt erhalten. Hier übernehmen die Anlieger die Pflege wie den Rasenschnitt. Mit den Anliegern des Spielplatzes Konskamp (Baugebiet Schildstuhl) soll noch einmal über die weitere Nutzung gesprochen werden. Aber auch hier soll das

Ziel sein, dass sich die Nachbarn bei einem Erhalt des Spielplatzes oder als Nachbargeschäftsfläche in die Pflege einbringen.

„Wir haben so familienfreundliche Lösungen, auch unter Anbetracht des Hausstandes, gefunden“, betonte Stefan Holtkamp (CDU). Auch neue Spielplatz-Kon-

zepte sollten für die Zukunft entwickelt werden. Karl-Heinz Handwerk (SPD) sagte dazu: „Das könnten Aben-

teuerspielplätze oder auch Bauspielplätze sein, die dann pädagogisch betreut werden.“

Anzeige

	<b>LÜTKE UPHUES</b> Seit 28 Jahren in Havixbeck · Schützenstr. 87 DER GUTE RUF! 0 25 07 / 18 88 <a href="http://www.luetke-uphues.de">www.luetke-uphues.de</a>	
--	---	--

# Leben und Überleben im Ghetto

Zeitzeugen Liesel Michel-Binzer und Gertrude Schneider zu Gast

Von Swende Stratmann

**BILLERBECK**. Den Grundstein als Historikerin hat sie dadurch gelegt, dass sie ihre Geschichte im Ghetto auf Papier festgehalten hat. Prof. Dr. Gertrude Schneider wurde im Februar 1942 als 13-Jährige mit ihren Eltern und der jüngeren Schwester nach Riga deportiert.

Schüler, Eltern und Lehrer der Geschwister-Eichenwald-Realschule empfingen die Zeitzeugin und folgten ihren Erzählungen. Sie erzählte über das alltägliche Leben und Überleben, aber auch über ihre Hoffnung, die sie nur selten aufgegeben hat. „Ich war so zuversichtlich, wie es nur junge Leute sein können“, sagte Gertrude Schneider.

Neben der Historikerin besuchte auch Liesel Michel-Binzer die Billerbecker Schule. Vor den neunten und zehnten Klassen der



Zwei Zeitzeuginnen, Liesel Michel-Binzer (l.) und Prof. Dr. Gertrude Schneider, haben in der Geschwister-Eichenwald-Realschule über ihr Leben berichtet.

Foto: str

Haupt- und Realschule berichtete sie zusammen mit Matthias M. Ester von der Wolfgang Suwelack-Stiftung über das Leben im Ghetto Theresienstadt. Im Jahr 1936

kam Liesel Michel in Müns- ter zur Welt und wurde am 31. Juli 1942 zusammen mit ihren Eltern nach Theresienstadt deportiert. Sie überlebte die Shoah. Ihre Tochter,

Gabriele Laufmann, lebt seit 15 Jahren in Israel und führt dort mit ihrer Familie ein ganz „normales jüdisches Leben, im Land der Juden“, wie sie sagt.

## Luftballons werden verteilt

**BILLERBECK**. Die katholische Kindertageseinrichtung St. Gerburgis organisiert den traditionellen Luftballonwettbewerb zum Weihnachtsmarkt. Bis zur Eröffnung am Samstag (26. 11.) um 11 Uhr werden Luftballons an Kindergarten- und Grundschulkindern im Foyer des Pfarrheims kostenlos abgegeben.

Die in den Grundschulen und Kindertagesstätten bereits verteilten Postkarten sollten zum Weihnachtsmarkt mitgebracht werden. Danach besteht die Möglichkeit, Luftballons am Stand des Fördervereins der katholischen Kindertageseinrichtung zu erwerben. An diesem Stand, der am Seiteneingang des Pfarrheims aufgebaut ist, werden außerdem frische Waffeln zubereitet.

Der Förderverein unterstützt seit 2003 die Arbeit der Kindertageseinrichtung St. Gerburgis.

# 1391 Teilnehmer beim Ferienprogramm

Keine Veranstaltung wetterbedingt ausgefallen

**BILLERBECK** (sdi). 1391 Kinder und Jugendliche haben an den Veranstaltungen des Familienferienprogramms in den Sommerferien, die von der Stadt Billerbeck unterstützt wurden, teilgenommen. „Das ist eine enorme Zahl“, so Martin Struffert, Leiter des städtischen Fachbereichs Soziales, der ein Fazit im Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss zog. „Und da sind die Zahlen der Veranstaltungen, die allein von den Vereinen angeboten wurden, noch nicht dazu gerechnet.“ 2010 waren es 613 Teilnehmer bei den städtischen Veranstaltungen.

Keine Veranstaltung sei wetterbedingt ausgefallen. Zum Ferienprogramm gehörten Kochkurse, Ausflüge wie zur Zoom-Erlebniswelt, Starlight-Express oder zum Ponyhof sowie die erste Billerbecker Wasserdisko im Freibad mit rund 700 Teilnehmern – eines der großen

Highlights des Programms.

Die Kosten für das Ferienprogramm belaufen sich auf 5736 Euro. Eingenommen wurden 4056 Euro. „Damit haben wir einen Verlust von 1680 Euro“, berichtete Struffert in der Sitzung. „Aber die Sparkassen Stiftung unterstützt uns noch mit 1500 Euro.“

Das Familienferienprogramm sei ein ganz wichtiges Angebot für die Kinder in Billerbeck, betonte Maggie Rawe (Grüne) im Ausschuss. „Es ein vielfältiges Angebot“, so Bernd Kortmann (CDU). Aus der Bürgerschaft seien Anregungen gekommen, künftig Programmpunkte zum Thema Bauen anzubieten – als betreute Aktion, wie Bürgermeisterin Marion Dirks in der jüngsten Ausschuss-Sitzung berichtete. „Dabei könnte man auch über den Bau von Nistkästen nachdenken“, so Helmut Knüwer (FDP).

# Stiftung will Friedhof aufwerten

Neue Vorstandsmitglieder/ Zahlreiche Projekte/ Konzert mit Querbeet

**BILLERBECK**. Der alte Friedhof soll auf Initiative der Bürgerstiftung aufgewertet werden. In einer Projektgruppe soll abgestimmt werden, welche Maßnahmen im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen. Dabei will man sich auf die ansprechende Gestaltung punktuell brachliegender Bereiche konzentrieren, hieß es auf der jüngsten Sitzung des Stiftungsrats. Der wählte einstimmig zwei neue Mitglieder in den Vorstand, um die Koordination der inzwischen zahlreichen Projekte auf mehrere Schultern zu verteilen: Marianne Neuhaus und Norbert Gundt.

Wie viele Projekte zum Wohl der Stadt das bereits sind, ist unter anderem auf einem neu gestalteten Flyer zu erfahren, der unter anderem in den Banken und im Rathaus zu bekommen ist. Dort können Billerbecker auch erfahren, wie sie einzelne Projekte mit gezielten Spenden unterstützen oder selber der Stiftung beitreten

können.

Einen Überblick dazu gab der Vorstand dem Stiftungsrat in seiner jüngsten Sitzung. Zu den Projekten gehört unter anderem „welcome“, durch das mehrere Familien unter hohem Alltagsdruck Unterstützung erfahren. Dafür sind fünf ausgebildete wellcome-Engel im Einsatz, die bereits über 150 Stunden praktische Hilfe in Billerbeck geleistet haben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung liegt in der Unterstützung von Schulprojekten. Genannt wurde die Musikförderung in der Ludgeri-Grundschule mit dem Titel „Musik macht Schule – Schule macht Musik“, wodurch alle Schüler der ersten Klassen der Grundschule einen einstündigen Musikunterricht erhalten. Zudem wird in der Grundschule ein 14-tägiges Zirkusprojekt unterstützt, das im April 2012 mit dem Zirkus Sperlich laufen soll. Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung für ein kunstpädagogisches Pro-



Der Vorstand der Bürgerstiftung wird künftig unterstützt von Marianne Neuhaus und Norbert Gundt (2.v.r.). Darüber freuen sich neben dem Vorsitzenden Günter Idelmann (l.) auch Stellvertreter Dr. Alfred Knierim (r.) sowie (nicht auf dem Foto) Stephanie von Olfers.

jekt an der neuen Gemeinschaftsschule.

Wer die Projekte unterstützen will und Musikfreund ist, sollte unbedingt den 1. Juni 2012 vormerken. Dann nämlich wird die A-cappella-Formation

„Querbeet“ aus Coesfeld ab 20 Uhr ein Benefizkonzert in der Alten Landwirtschaftsschule geben. Der Erlös aus den Eintrittspreisen (12 Euro pro Karte) kommt voll und ganz der Bürgerstiftung zugute. Sobald Karten zu er-

werben sind, wird das in unserer Zeitung bekannt gegeben.

Kontakt: Schmiedestraße 35, 48727 Billerbeck, Tel. 376.

| [www.buergerstiftung-billerbeck.de](http://www.buergerstiftung-billerbeck.de)